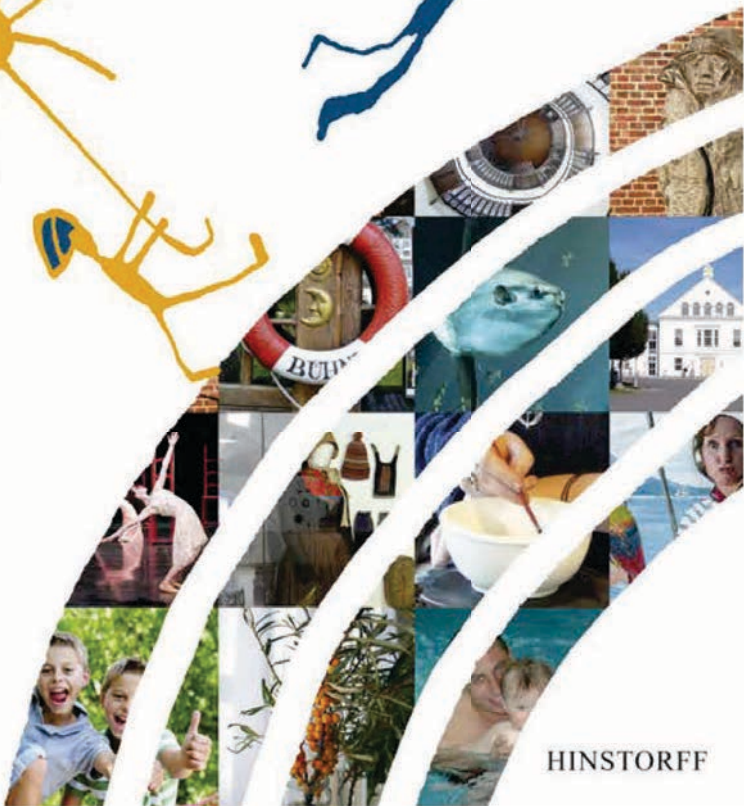


Rügen, Stralsund und Umgebung

Schlechtwetter- Reiseführer

IM
STEHEN!
SIE
REGEN
NICH
T
DAMIT



HINSTORFF

Inhaltsverzeichnis

Stralsund / Insel Rügen

Vorwort | 5

Stralsund

Deutsches Meeresmuseum | 6

Ozeaneum | 7

Kirche St. Nikolai | 8

Kulturhistorisches Museum | 9

Museumshaus | 10

Kulturkirche St. Jakobi | 10

Museumsspeicher | 11

Theater Vorpommern / Stralsund | 12

Museumswerkstatt Spielkartenfabrik | 13

HanseDom | 14

Brauereiführung | 15

Nautineum auf dem Dänholm | 16

Marinemuseum auf dem Dänholm | 17

Altefähr

Rügener Glasperlenkunst | 18

Götemitz

Rügener Fayencen von P. Dolacinski | 19

Samtens

Technik-Modell-Museum | 20

Bergen

Museum im Klosterhof | 21

Handwerkerläden im Klosterhof | 22

Marienkirche Bergen | 23

Ralswiek

nahtwerk.papierkunst | 23

Moisselbritz

Atelier Cornelia Ciechockie | 24

Kleine Wetterkunde Süd-Rügen | 25

Zudar

Wallfahrtskirche St. Laurentius | 26

Groß Schoritz

Geburtshaus Ernst-Moritz Arndt | 26

Garz

Ernst-Moritz-Arndt-Museum | 27

Putbus

Theater | 28

Uhrenmuseum | 29

Galerie in der Orangerie | 30

Puppen- und Spielzeugmuseum | 31

Welt der Experimente | 32

Pirateninsel | 33

Haus-Kopf-über | 34

Alte Schmiede | 35

Vilmnitz

Kirche St. Maria Magdalena | 35

Fahrt mit dem Rasenden Roland | 36

Zirkow

Museumshof | 37

Karls Erlebnis-Dorf Rügen | 38

Prora

Experimenta – Museum zum Anfassen | 39

Eisenbahn- und Technikmuseum | 40

NVA-Museum | 41

Binz

Haus des Gastes | 42

Glasbläserei | 42

Keramikatelier tonicum | 43

Der Kid's Club Binz | 44

Museum Ostseebad Binz | 45

Galerie New Creation II | 46

Jagdschloss Granitz | 46

Sellin

Töpferei Rike Waskewitz | 47

Schwimmbad Inselparadies | 48

Bernsteinmuseum | 49

Tauchgondel | 50

Museum Seefahrerhaus | 51

Göhren

Mönchguter Museen | 52 | 53

Middelhagen

Schulmuseum | 54

Alt Reddewitz

Hofbrennerei »Zur Strandburg« | 55

Groß Zicker

Pfarrwitwenhaus | 56

Kleine Wetterkunde Nord-Rügen | 57

Sassnitz

Schmetterlingspark | 58

Fischerei- und Hafenmuseum | 59

U-Boot H.M.S. OTUS | 60

Glasbahnhof | 61

Töpferei am Hafen | 61

Wunderkammer Rügen | 62

Töpferkurse im Grundtvighaus | 62

Silberschmiede am Altstadtmarkt | 63

Bernstein-Werkstatt | 64

Einblick – Offenes Atelier | 64

Inelseifen | 65

Stubbenkammer

Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL | 66

Lohme / OT Hagen

Keramikatelier Hilliges & Panken | 67

Lohme

Steinmüller Steinmanufaktur | 68

Keramikatelier von Kerstin Bartel | 68

Gummanz

Kreidemuseum | 69

Neddesitz

Jasmar Therme | 70

Sandskulpturenfestival | 71

Insel Hiddensee

Altenkirchen

Pfarrkirche | 72

Putgarten

Atelier Nordstrand | 73

Marine Bunkeranlage | 74

Rügenhof Arkona | 75

Messerschmiede Kelting | 76

SzenenWechsel im Alten Hotel | 77

Helene-Weigel-Haus | 77

Fernlüttkevit

Rügenkerzen | 78

Kleine Wetterkunde West-Rügen | 79

Waase

Kirche St. Marien | 80

Ummanz-Keramik | 81

Kaffeerösterei | 81

Gingst

Historische Handwerkerstuben | 82

Kerzenträume | 83

Dreschwitz

Uni@Kati Kunst- & Keramikatelier | 84

Kloster

Heimatmuseum | 84

Bernstein Werkstatt Hiddensee | 85

Gerhart-Hauptmann-Haus | 86

Inselkirche in Kloster | 87

Galerie am Torbogen | 88

Vitte

Nationalparkhaus | 88

Bernsteinwerkstatt | 89

Seebühne Hiddensee | 90

Blaue Scheune / Henni-Lehmann-Haus | 91

Künstlerisches Hiddensee –

Literarische Führungen | 92

Neuendorf

Fischereimuseum Lütt Partie | 93

Adressen

Reithallen auf Rügen | 94

Bowling | 94

Die Autoren | 95



Stralsund

Deutsches Meeresmuseum

Die Welt des Mittelmeeres und der Tropen liegt in Stralsund hinter Klostermauern. Das frühere Katharinenkloster beherbergt heute als Naturkundemuseum die Vielfalt maritimen Lebens und zählt derzeit zu den fünf meistbesuchten Museen Deutschlands. Beeindruckende Präparate wie das 15 Meter lange Skelett eines gestrandeten Finnwals gehören zu den Höhepunkten. Wissenswertes aus der Geschichte der Fischerei wird vermittelt. Besonders beliebt sind natürlich die vielen Meeresbewohner in zahlreichen Aquarien: harmlos wirkend oder gefährlich, unscheinbar oder in exotischen Farben schillernd.

6

Die typisch orange-weißen Anemonenfische mögen schließlich nicht nur Kinder.



Und dann erst das riesige Schildkrötenbecken: Hinter 21 Zentimeter dickem Acrylglas gleiten die gepanzerten Tiere vorbei und können über und unter der Wasseroberfläche beobachtet werden.

Wer es noch genauer wissen will, darf zwischen einer Vielzahl von Führungen für unterschiedliche Altersklassen und Interessen wählen. Per Audioguide kann sich zudem jeder seine individuelle Führung zusammenstellen.



Am Katharinenberg 14 – 20
18439 Stralsund
Telefon: 03831/2650210
www.meeresmuseum.de

Öffnungszeiten:
Mai bis Oktober
10 bis 18 Uhr
November bis April
10 bis 17 Uhr
Silvester und Neujahr
10 bis 15 Uhr
24. Dezember geschlossen

Eintritt:
7,50 € / 5 €
Familienkarte
(2 Erw. + 1 Kind) 17 €
(2+2) 19 €
Kombitickets mit anderen
Standorten des Meeres-
museums

Parken kostenpflichtig,
Tiefgarage am Theater



Ozeaneum

Das 2008 eröffnete Ozeaneum will seine Besucher auf eine Unterwasserreise in die nördlichen Meere entführen. Es gibt fünf Dauerausstellungen – über Weltmeer und Ostsee, die Meeresforschung und ein spezielles »Meer für Kinder«. Etwas Einmaliges erwartet Kinder und Erwachsene in der Halle mit den Riesen der Meere. Künstler haben Wale, Mondfisch, Mantarochen und einen Riesenkalmar in Originalgröße täuschend echt nachgestaltet. Und zu den Klängen von Walgesängen gleiten die riesenhaften Gestalten nun scheinbar durch die 30 Meter lange Halle. Das größte Aquarium des Ozeaneums ist das Schwarmfischbecken, in dem unvorstellbare 2,6 Millionen Liter Wasser nebst dem Schwarm Makrelen, einem Hai und ein paar Rochen Platz haben.

Besonders beliebt sind auch die possierlichen Bewohner des Pinguin-Felsens auf der Dachterrasse. Es lohnt sich übrigens durchaus, sich nach den Fütterungszeiten der verschiedenen Ozeaneums-Bewohner zu erkundigen.



Hafenstraße 11
18439 Stralsund
Telefon: 03831/2650677
www.ozeaneum.de

Öffnungszeiten:
Juni bis September
9.30 bis 21 Uhr
Oktober bis Mai
9.30 bis 19 Uhr
Silvester und Neujahr
10 bis 15 Uhr
24. Dezember geschlossen

Eintritt:
14 € / 8 €
Familienkarte
(2 Erw.+1 Kind) 31 €
(2+2) 34 €
Kombitickets mit anderen
Standorten des Meeres-
museums

Parken kostenpflichtig im
Parkhaus

Kirche St. Nikolai

Die älteste Kirche von Stralsund ist zugleich das prächtigste Sakralbauwerk der Stadt. Der Hallenbau mit den Doppeltürmen wartet mit einer ganzen Reihe von Besonderheiten auf. Am bekanntesten ist die original restaurierte Buchholzorgel von 1840, eines der größten erhaltenen Instrumente aus der Werkstatt des Berliner Orgelbauers. Hinter dem Hochaltar steht die wohl älteste plastische Figur von Stralsund: Anna Selbdritt wurde um 1290 geschaffen. In ihrer Nähe hängt die älteste astronomische Uhr des Ostseeraums. Sie entstand 1394 unter der kundigen Hand von Nikolaus Lilienfeld. Einmalig ist auch das Reliefbild des Riga-fahrgestühls mit Szenen der Pelztierjagd.

Der 1735 fertiggestellte Hauptaltar trennt die Kirche wie ein Lettner in zwei Räume. Er wurde nach einem Entwurf des preußisch-königlichen Oberbaudirektors Andreas Schlüter gearbeitet. Den Hochaltar stellten Stralsunder Handwerker um 1430 her. Zur Blütezeit der Hanse gab es 56 Altäre in St. Nikolai, einige wenige blieben erhalten und erzählen von den Handelsverbindungen rund um die Ostsee.

8

Alter Markt
18439 Stralsund
Telefon: 038331/297199
www.nikolai-stralsund.de

Öffnungszeiten:
April, Mai, September,
Oktober
Mo bis Sa 9 bis 18 Uhr
Juni bis August
Mo bis Sa 9 bis 19 Uhr
November
Mo bis Sa 10 bis 17 Uhr
Dezember bis März
Mo bis Sa 10 bis 16 Uhr
Sonn- und feiertags
13 bis 16 Uhr

Eintritt: 2 €

Parken kostenpflichtig,
Tiefgarage am Theater



Kulturhistorisches Museum

Es wurde bereits 1858 gegründet und ist das älteste Museum von Mecklenburg-Vorpommern. Allein die Räumlichkeiten des Kulturhistorischen Museums versetzen den Besucher um Jahrhunderte zurück, denn die Sammlung ist im früheren Katharinenkloster untergebracht, wo ständige Ausstellungen zur Ur- und Früh- sowie zur Stadtgeschichte eingerichtet sind. Kostbarstes Exponat ist der 16-teilige Goldschmuck von Hiddensee. Wertvolle liturgische Gerätschaften, Münzen und Siegel künden von der Blütezeit der Hanse. Teurer Hausrat, charakteristische Stralsunder Fayencen und prächtige Möbel vermitteln einem Eindruck vom Glanz vergangener Epochen.

Neben Sonderausstellungen erwarten die Besucher auch interessante Führungen und zahlreiche Veranstaltungen im eindrucksvollen Remter des Klosters.



Mönchstraße 25–27
18439 Stralsund
Telefon: 03831/28790
www.stralsund.de

Öffnungszeiten:
täglich von 10 bis 17 Uhr
1. November bis 31. Januar
Mo geschlossen
24. und 31. Dezember
geschlossen

Führungen
nach Voranmeldung

Eintritt:
6 € / 3 €
Familienkarte 14 €
Ermäßigung beim Besuch
mehrerer Standorte des
Kulturhistorischen Museums

Parken kostenpflichtig,
Tiefgarage am Theater



Museumshaus

Das Museumshaus, ein weiterer Standort des Kulturhistorischen Museums, war ursprünglich ein Krämerhaus und wurde schon im 14. Jahrhundert gebaut. Es bietet einen spannenden Einblick in die wechselvolle Geschichte des Gebäudes, wovon beispielsweise die Reste eines barocken Kamins oder die Spuren von gotischer Malerei an einer der Holzbalkendecken zeugen. Die einzelnen Stuben atmen trotz sparsamer Möblierung den Geist längst verflossener Zeiten. Und wer bis zum obersten Speicherboden klettert, kann das original erhaltene Lastenaufzugsrad bewundern, mit dem der Kaufmann einst seine Waren hinaufhievt.

Mönchstraße 38
18439 Stralsund
Telefon: 03831/28790
www.stralsund.de

Öffnungszeiten:
täglich von 10 bis 17 Uhr
1. November bis 31. Januar
Mo geschlossen
24. und 31. Dezember
geschlossen

Führungen
nach Voranmeldung

Eintritt:
5 € / 2,50 €
Familienkarte 14 €
Ermäßigung beim Besuch
mehrerer Standorte des
Kulturhistorischen Museums

Parken kostenpflichtig,
Tiefgarage am Theater



Kulturkirche St. Jakobi

St. Jakobi ist eine der drei großen mittelalterlichen Pfarrkirchen Stralsunds. Nach langwierigen Sicherungs- und Wiederaufbauarbeiten wurde die dreischiffige Pfeilerbasilika 1996 als Kulturkirche neu eröffnet. Nun finden hier Musik- und Theateraufführungen, Kunstmesse und andere Veranstaltungen statt. Den Hauptraum aber nimmt derzeit eine Ausstellung mit dem Werk Friedensreich Hundertwassers (1928 – 2000) ein. Mehr als 100 Grafiken, Plakate, Fotos und textile Objekte werden – mit sparsam erklärenden Texten versehen – gezeigt.

Jacobiturmstraße 28a
18439 Stralsund
Telefon: 03831/309696
www.kulturkirche.kdw-hst.de
www.hundertwasser-in-stralsund.de

Öffnungszeiten:
21. Mai bis 27. Oktober
täglich 10 bis 18 Uhr

Eintritt:
8 € / 5,50 €

Parken kostenpflichtig auf
dem Neuen Markt



Stubbenkammer

Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL

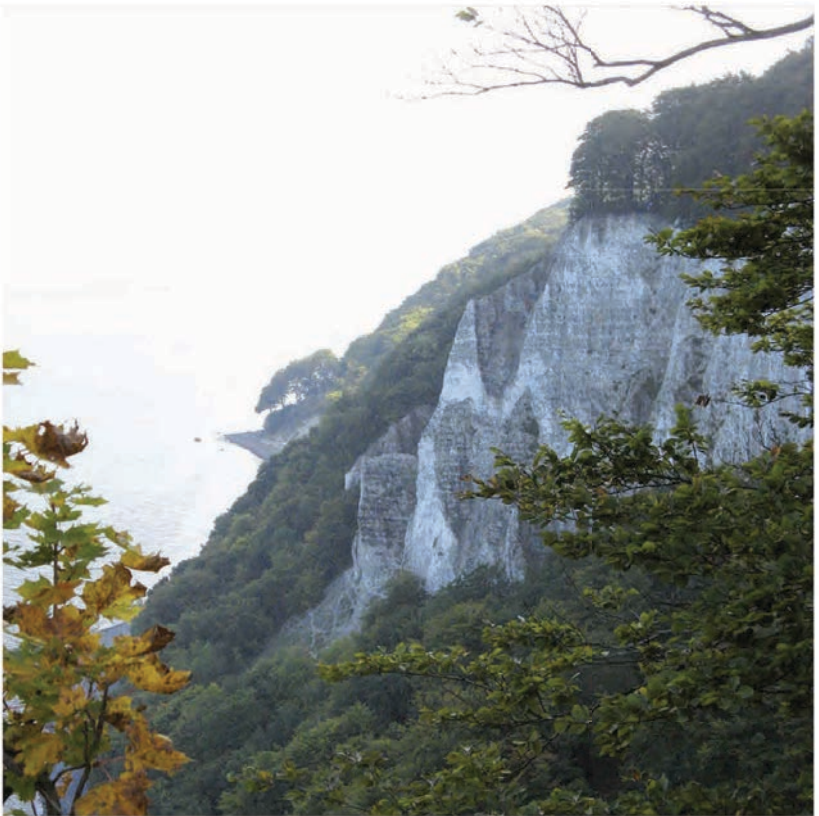
Vom Parkplatz in Hagen pendelt ein Bus zum Nationalpark-Zentrum, so dass man rund eine $\frac{3}{4}$ Stunde Fußweg sparen kann.

Die Erlebnisausstellung am Königsstuhl bietet sowohl für Kinder als auch Erwachsene jede Menge Unterhaltung und gleichzeitig Wissenswertes über den kleinsten Nationalpark Deutschlands und das UNESCO-Weltnaturerbe »Alte Buchenwälder«.

Die Besucher können mit vier verschiedenen Audio-Touren (darunter eine speziell für Kinder) auf Expedition gehen.

Eine Zeitreise vermittelt Fakten, viel darf angefasst und ausprobiert werden.

Wie fühlt man sich unter einem autoschweren Findling? Wie fasst sich ein Gletscher an? Welches ist das größte Lebewesen der Erde? Und wie sieht ein Dachsbau von innen aus? Zudem sind ein echtes Mäusenest unter der Erde und die Kunstfertigkeit der Spinne zu bewundern. Für jeden ist etwas dabei, selbst für die Hungrigen. Das Bistro bietet frisch zubereitete Biokost aus der Region.



Neddesitz

Jasmar Therme

Von Weitem fällt besonders die große Rutsche auf. Betritt man dann die Badelandschaft, sind es die vielen großen grünen Inseln im blauen Wasser, die ein Wohlgefühl in der 1000 Quadratmeter großen Badelandschaft erzeugen. Das Wasser bietet 32 Grad, Liegen stehen unter einem dschungelähnlichen Blätterdach.



Ein Kinderplanschbecken, ein Strömungskanal und Wasserduschen mit kräftigem Strahl garantieren Badespaß und Abwechslung. Wer es gern etwas kühler mag, schwimmt in den Außenbereich. Auf der grünen Wiese kann man sich an der frischen Luft in kuschelige Strandkörbe setzen. Langfristige Planung sichert einen Platz in einem Schwimmkurs oder bei der Wassergymnastik. Donnerstags dürfen die Babys mit ins große Becken. Ein Imbiss gegen den Hunger, der häufig dem Baden folgt, kann im angeschlossenen Bistro eingenommen werden.



Neddesitz
18551 Sargard
Am Taubenberg 1
Telefon: 038302/97700
www.jasmar.de

Öffnungszeiten:
täglich 8 bis 22 Uhr
(letzter Einlass 21 Uhr)

Eintritt:
Erwachsene 11 € (3 Stunden),
14 € (Tag)
Kinder 8 € (3 Stunden),
10 € (Tag)
Familienkarte (2 Erwachsene
und 1 Kind) 30 €
weitere Kinder je 6 €

Parken kostenlos
gegenüber der Therme



Kleine Wetterkunde West-Rügen

von Stefan Kreibohm, meteomedia Wetterstudio Hiddensee

Im Frühjahr haben wir sehr häufig Ostwind. Der Westen Rügens und auch die Insel Hiddensee sind generell bei Ostwindwetterlagen ausgesprochen kalt – bedingt durch das kalte Seewasser. Wenn der Wind dann aber in entgegengesetzter Richtung über Rügen hinwegstreicht, gibt die Landfläche Wärme ab und die Luft kommt entsprechend angewärmt auf Hiddensee an. Die Temperaturunterschiede sind manchmal richtig krass. Da kann Hiddensee schon 20 bis 22 Grad haben, während Göhren, Juliusruh oder Binz gleichzeitig gerade mal auf 14 bis 15 Grad kommen. Die Sommerwärme des Ostseewassers beschert Hiddensee außerdem oft einen wohltemperierten Herbst. Wenn anderswo bereits Reif die Wiesen überzieht, streicht über die Insel noch die laue Brise vom nur langsam abkühlenden Wasser. Ein klares Votum für den Oktober als Reisezeit.



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten. Reproduktionen, Speicherungen in Datenverarbeitungsanlagen, Wiedergabe auf fotomechanischen, elektronischen oder ähnlichen Wegen, Vortrag und Funk – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Verlages.

Kirsten Schielke
Birgit Vitense
Siegfried Vitense
Harald Larisch
Johannes-Maria Schlorke (Ozeaneum)
Hans Vogt (Orangerie Putbus)
Vincent Leifer (Theater Vorpommern)
Holger Vonberg (Kirche Altenkirchen)
Konstanze Pehl (Kirche Vilmnitz)

© Hinstorff Verlag GmbH, Rostock 2012

Lagerstraße 7
18055 Rostock
Telefon 0381/49690
www.hinstorff.de

1. Auflage 2012

Herstellung
Hinstorff Verlag GmbH

Konzept und Redaktion
Thomas Gallien
Kirsten Schielke
Birgit Vitense

Redaktionsschluss
30. November 2011

Gestaltungskonzept und
Illustrationen
Harald Larisch

Layout und Satz
Harald Larisch

Lektorat
Thomas Gallien

Druck und Bindung
freiberger
grafische betriebe

ISBN 978-3-356-01478-5

